

e. h. p. 12

An den die man dahinden heft In noten 260
Ic plüt auf rechtsal Im himmel strewet
Almethtiger got Gedenckent
Speise alle die mit demer gunden wortt
Die in der flucht sem worden ermort
Vnd also vestiglich worden verkaufft
Das in word leib vnd gut abgestreiff
Nym sine re sünde de onstschuldige sterben
Vnd laße sie gunde vnd milde erwerben
Nur durch dem sterben das du tetst
Das du auch nie versthuldet hetst
Behore die gosen durch die fennen
Laße alle die Sündt vnd auß kinnen
Die schuldig sem an dieser flucht
Vnd lose sie auß der sünden sucht
Das sie sich dorinnen nicht verpau
In gerechtter richter lebendig vnd tot
Spawc in es nicht dort in das letzt gericht
Da alle künne müssen werden sterbt
Behore ic ruffen vnd vnsere schreien
Vnd laße dem gnad vns auch nicht verferen
De durch dem aufgestocherne sünden
Nu laße vns hoher got sine vnden
Nur in einem rechten glauben stehen
Laße vns ee leib vnd gut verderben
Das nur die sele davon werd prachen
Ob die vnsere sünde ic haben verstaen